

Amtliches Mitteilungsblatt



Philosophische Fakultät I

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung

für den Masterstudiengang
Mittelalterliche Geschichte

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere
Masterstudiengänge

Fachspezifische Studienordnung für den Masterstudiengang „Mittelalterliche Geschichte“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Ämliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät I am 19. März 2014 die folgende Studienordnung erlassen*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Beginn des Studiums
- § 3 Ziele des Studiums
- § 4 Lehrveranstaltungsarten
- § 5 Module des Studiums
- § 6 Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge
- § 7 In-Kraft-Treten

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Auflistung spezieller Arbeitsleistungen

Anlage 3: Idealtypischer Studienverlaufsplan

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Studienordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für den Masterstudiengang Mittelalterliche Geschichte. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Mittelalterliche Geschichte und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Beginn des Studiums

Das Studium kann zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 3 Ziele des Studiums

(1) Das Studium im Masterstudiengang Mittelalterliche Geschichte zielt auf den forschungsorientierten Erwerb von vertieftem und spezialisiertem Wissen und von methodischen Kompetenzen im Bereich der mittelalterlichen Geschichte Europas von der Spätantike bis zur Renaissance, sowohl in regional-/nationalhistorischer als auch in kontinental-/globalhistorischer Perspektive. Es erweitert und vertieft damit allgemeine, im Bachelorstudium vermittelte Inhalte in sachlicher, methodisch-theoretischer und hilfswissenschaftlicher Hinsicht. Durch das zunehmend selbstständige wissenschaftliche Arbeiten werden die Studierenden in die Lage versetzt, bereits im Laufe des

Masterstudiums ernsthaft am mediävistischen Forschungsprozess teilzuhaben. Durch Präsenzlehre, E-Learning, Praktika und einem hohen Anteil an Selbststudium erlangen sie einzeln und gemeinsam mit anderen die Fähigkeiten, die eine berufliche Tätigkeit in Wissenschaft, historischen Dienstleistungen, Archiv- und Museumswesen, Public History-Feldern, Wissensmanagement, in der Politik oder den Medien ermöglichen. Das Masterstudium Mittelalterliche Geschichte eröffnet auch die Möglichkeit, Fragestellungen Disziplinen übergreifend zu bearbeiten. Das Studium im Masterstudiengang Mittelalterliche Geschichte zielt insbesondere auf die Auseinandersetzung mit Themen, Fragestellungen und Methoden der Sozial- und Kulturwissenschaften in historischer Perspektive. Es vertieft Kompetenzen in der eigenständigen wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit geisteswissenschaftlichen Wissensbeständen, der Identifizierung, Aufbereitung und Präsentation relevanter Themen.

(2) Der erfolgreiche Abschluss des Studiums qualifiziert für eine berufliche Tätigkeit in Wissenschaft, historischen Dienstleistungen, Archiv- und Museumswesen, Public History-Feldern, Wissensmanagement, in der Politik oder den Medien.

(3) Der Masterstudiengang Mittelalterliche Geschichte fördert die Internationalität, da Module und Modulbestandteile im Ausland absolviert werden können.

§ 4 Lehrveranstaltungsarten

Lehrveranstaltungsarten sind über die in der ZSP-HU benannten Lehrveranstaltungsarten hinaus auch:

Masterseminare (MAS):

Masterseminare bilden den Kern des Studiums. Forschungsorientiert, mit speziellen Fragen, die sich aus der aktuellen Fach-Diskussion ergeben, trainieren sie die spezialisierte historische Arbeit. Sie arbeiten intensiv mit Quellen und reflektieren die diesbezüglichen theoretischen und methodischen Probleme.

Forschungsseminare (FS):

Forschungsseminare dienen der eigenständigen, von Studierenden konzipierten Erarbeitung von Forschungsthemen. Die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer wählen aus einem größeren, dem Forschungsschwerpunkt einer oder eines Lehrenden entstammenden Themenzusammenhang einzelne Fragekomplexe aus und trainieren durch die Diskussion spezifischer Fragestellungen und methodischer Optionen sowie durch die eigenständige, von der oder dem Lehrenden angeleitete For-

* Die Universitätsleitung hat die Studienordnung am 12. Mai 2014 bestätigt.

schungsarbeit ihre Forschungskompetenz im Hinblick auf die Masterarbeit.

Studienprojekte (SPJ):

Studienprojekte vermitteln Studierenden methodische Kompetenzen und ermöglichen in Kooperation mit einer/einem Lehrenden die Arbeit an selbst gewählten Forschungsprojekten.

§ 5 Module des Studiums

Der Masterstudiengang Mittelalterliche Geschichte beinhaltet folgende Module im Umfang von insgesamt 120 LP:

(a) Pflichtbereich (100 LP)

- Modul MG-01 Europa und die Welt im Mittelalter (15 LP)
- Modul MG-02 Reiche und Regionen im Mittelalter (15 LP)
- Modul MG-03 Theorien in der Mediävistik (10 LP)
- Modul MG-04 Präsentieren und Diskutieren (10 LP)
- Modul MG-05 Mediävistik außerhalb der Universität (10 LP)
- Modul MG-06 Lesen (10 LP)
- Masterarbeit und Verteidigung (30 LP)

(b) Fachlicher Wahlpflichtbereich (10 LP)

- Individuelle Profilbildung II (10 LP)

(c) Überfachlicher Wahlpflichtbereich (10 LP)

Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen im Umfang von insgesamt 10 LP nach freier Wahl zu absolvieren.

§ 6 Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge

Für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge werden folgende Module angeboten:

- Individuelle Profilbildung I (5 LP)
- Individuelle Profilbildung II (10 LP)
- Individuelle Profilbildung III (15 LP)

§ 7 In-Kraft-Treten

(1) Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Diese Studienordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortsetzen.

(3) Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortgesetzt haben, gilt die Studienordnung vom 26. September 2012 (*Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 33/2012*) Übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Studienordnung einschließlich der zugehörigen Prüfungsordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Mit Ablauf des 30. September 2017 tritt die Studienordnung vom 26. September 2012 außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Satz 1 benannten Studentinnen und Studenten nach dieser Studienordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Modul MG-01		Leistungspunkte: 15	
Europa und die Welt im Mittelalter			
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen durch Masterseminar und Übung über vertiefte, auf den spezifischen Forschungsstand und die Forschungsdiskussion fokussierte Perspektiven auf europa- und/oder globalhistorische Themen der mittelalterlichen Geschichte. Sie haben vertiefte hilfswissenschaftliche Kenntnisse und Fertigkeiten erworben, die eine individuell-eigenständige Forschungskompetenz erweitern.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Masterseminar	<u>2 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 125 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	5 LP, Teilnahme, Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 3 LP	Exemplarisch vertiefendes Wissen und Arbeitstechniken, die darauf vorbereiten, eigenständig Fragestellungen der Forschung zu diskutieren und selbständig Herangehensweisen an spezifische historische Themenbereiche zu formulieren.
Übung	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	Spezifika mittelalterlicher Quellenbestände, ihre Erschließung durch historische Hilfswissenschaften (z. B. Paläographie, Diplomatik, Numismatik) und ihre Aufbereitung für die Mediävistik durch kritische Editionen, Regestenwerke u. ä.
Modulabschlussprüfung	<u>210 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung	7 LP, Bestehen	Hausarbeit, 25 Seiten
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul MG-02		Leistungspunkte: 15	
Reiche und Regionen im Mittelalter			
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen durch Masterseminar und Übung über vertiefte, auf den spezifischen Forschungsstand und die Forschungsdiskussion fokussierte Perspektiven auf reichs- und/oder landeshistorische Themen der mittelalterlichen Geschichte. Sie beherrschen vertiefte hilfswissenschaftliche Kenntnisse und Fertigkeiten, die eine individuell-eigenständige Forschungskompetenz erweitern.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Masterseminar	<u>2 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 125 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	5 LP, Teilnahme, Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 3 LP	Exemplarisch vertiefendes Wissen und Arbeitstechniken, die darauf vorbereiten, eigenständig Fragestellungen der Forschung zu diskutieren und selbständig Herangehensweisen an spezifische historische Themenbereiche zu formulieren.
Übung	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme, Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	Spezifika mittelalterlicher Quellenbestände, ihre Erschließung durch historische Hilfswissenschaften (z. B. Paläographie, Diplomatik, Numismatik) und ihre Aufbereitung für die Mediävistik durch kritische Editionen, Regestenwerke u. ä.
Modulabschlussprüfung	<u>210 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung	7 LP, Bestehen	Hausarbeit, 25 Seiten
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul MG-03		Leistungspunkte: 10	
Theorien in der Mediävistik			
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden sind nach intensiver Auseinandersetzung mit den methodischen und theoretischen Problemen der Geschichtswissenschaften, insbesondere der Mittelalter-Historie, vertraut. Sie verfügen über gängige und innovative wissenschaftstheoretische, anwendungsbezogene und darstellungstechnische Fragestellungen der historischen Forschung und erlangen die Kompetenz, an ausgewählten Beispielen umsetzungsorientiert das jeweils vermittelte, auch aus anderen Disziplinen bereitgestellte Wissen zu erproben.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Übung	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistung nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	Kenntnisse grundlegender und erweiterter theorie- und methodenbezogener Forschungsarbeiten; Orientierung auf praktische Umsetzung der gelernten methodischen und theoretischen Kenntnisse
Übung	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistung nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	Kenntnisse grundlegender und erweiterter theorie- und methodenbezogener Forschungsarbeiten; Orientierung auf praktische Umsetzung der gelernten methodischen und theoretischen Kenntnisse
Modulabschlussprüfung	<u>120 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung	4 LP, Bestehen	zwei schriftliche Ausarbeitungen, je 10 Seiten, von denen jeweils eine im Rahmen je einer Lehrveranstaltung des Moduls erarbeitet wird. Als Modulabschlussnote zählt die bessere der beiden Noten.
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		<input type="checkbox"/> Sommersemester

Modul MG-04		Leistungspunkte: 10	
Präsentieren und Diskutieren			
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden lernen, mit Doktorand(inn)en, Habilitand(inn)en und Hochschullehrer(innen) auf Augenhöhe zu diskutieren, indem sie eigene Forschungsergebnisse verbal (ggf. auch visuell) präsentieren und auf die Fragen und Einwände der Zuhörer(innen) replizieren. Sie erläutern und verteidigen ihre eigenen Forschungsstrategien und -ergebnisse und setzen sich mit denjenigen anderer Historiker(innen) kritisch auseinander.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Abschluss der Module MG-01 und MG-02			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Colloquium	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme und Arbeitsleistung nach Anlage 2 im Umfang von max. 1 LP	Beherrschung einschlägiger Darstellungstechniken (z. B. Vortrag, Power-Point-Präsentation); Formulierung von und Umgang mit konstruktiver Kritik; Anwendung rhetorischer Strategien – jeweils unter konkretem Bezug Präsentation und Diskussion eigener Forschungsergebnisse
Colloquium	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	2 LP, Teilnahme und Arbeitsleistung nach Anlage 2 im Umfang von max. 1 LP	Beherrschung einschlägiger Darstellungstechniken (z. B. Vortrag, Power-Point-Präsentation); Formulierung von und Umgang mit konstruktiver Kritik; Anwendung rhetorischer Strategien – jeweils unter konkretem Bezug Präsentation und Diskussion eigener Forschungsergebnisse
Modulabschlussprüfung	<u>180 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung	6 LP, Bestehen	zwei Präsentationen einer eigenen Hausarbeit aus den Modulen MG-01 oder MG-02 (alternativ nach Absprache mit dem/der Betreuer/in auch: des eigenen Forschungsvorhabens für die geplante MA-Arbeit). Als Modulabschlussnote zählt die bessere der beiden Noten.
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul MG-05		Leistungspunkte: 10	
Mediävistik außerhalb der Universität			
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden lernen außeruniversitäre Arbeitsfelder von Mediävist(inn)en kennen. Im Rahmen des Praktikums können Sie unter Anleitung ihrer jeweiligen Betreuer(innen) in den Archiven, Museen, Akademievorhaben u. ä. kleinere Arbeitsaufträge selbstständig bearbeiten (z. B. eine Akte verzeichnen, eine Ausstellungsvitrine beschriften, Druckfahnen Korrektur lesen)			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Praktikum	<u>300 Stunden</u> mind. 180 Std. Arbeitszeit beim Praktikumsgeber; ca. 120 Std. eigenständige Vor- und Nachbereitung incl. Praktikumsbericht und Gruppengespräch	10 LP, Teilnahme, Praktikumsbericht im Umfang von 10 bis 15 Seiten und Gruppengespräch mit mündlichem Diskussionsbeitrag und ggf. Präsentation der Praktikumsinhalte	Einblicke in die Aufgaben und den Arbeitsalltag außeruniversitärer Forschungsinstitutionen (z. B. Konservierung und Erschließung spezieller Überlieferungsbestände; Grundlagenforschung im Rahmen von Langzeitprojekten; Popularisierung von Forschungsergebnissen). Im Anschluss und/oder bei Bedarf vorab wird ein Gruppengespräch zur Evaluation des Praktikums und Reflektion der Praxiserfahrungen durchgeführt.
Modulabschlussprüfung	keine	keine	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul MG-06		Leistungspunkte: 10	
Lesen			
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden lernen, sich ein Forschungsfeld ihrer Wahl durch selbstständige und eigenverantwortliche Lektüre sukzessive zu erschließen. Neben dem fachwissenschaftlichen Ertrag, der der Master-Arbeit zu Gute kommen kann, aber nicht muss, werden vertraute und neu erprobte Strategien und Techniken der Lektüreplanung und -auswertung in einem kontinuierlich geführten ‚Lesetagebuch‘ reflektiert sowie in Präsenzveranstaltungen mit Lehrenden bzw. Studierenden diskutiert.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Erfolgreicher Abschluss der Module MG-01 und MG-02			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Studienprojekt	<u>keine Präsenzzeit</u> <u>120 Stunden</u> 120 Stunden betreutes Selbststudium	4 LP	Eigenständige Lektüre von Literatur und Quellen; Bibliographieren für Fortgeschrittene; Lesestrategien und -techniken; Notation von Lesefrüchten; Quellen-Heuristik
Forschungsseminar	<u>2 SWS</u> <u>120 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 95 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, Teilnahme, mündlicher Diskussionsbeitrag, ggf. mit Präsentationsmedien, oder kurzer mündlicher Lesebericht, ggf. mit schriftlicher Übersicht, oder ähnliche kurze Berichtsformen	Kompetenzen im Bereich selbständiger Forschungsarbeit; Erarbeitung von Fragestellungen und Problemlösungsansätzen am historischen Beispiel; darstellungsorientierte, praktische Techniken der Gliederung und Formulierung historischer Problemzusammenhänge
Modulabschlussprüfung	<u>60 Stunden</u> einschließlich Vorbereitung	2 LP, Bestehen	ein Lesetagebuch (gemäß Fragenkatalog, der durch die/den Lehrende(n) festgelegt wird), 10 bis 15 Seiten; dient der Dokumentation des Studienprojekts und wird im Rahmen des Forschungsseminars fortlaufend geführt und kommentiert
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Individuelle Profilbildung I		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden erwerben ein individuelles, forschungsorientiertes Wissen, verfügen über die Kompetenz, es anzuwenden und das Ergebnis darzustellen. Sie können Vorlesung und Übung eigenverantwortlich aus dem Bereich der Geschichtswissenschaften auswählen.</p> <p>Werden auch die Module Individuelle Profilbildung II und Individuelle Profilbildung III studiert, müssen jeweils andere Themenschwerpunkte gewählt werden.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>60 Stunden</u></p> <p>25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden für die Vor- und Nachbereitung</p>	2 LP, Teilnahme	Grundlagen und Kenntnisse im Gebiet der Geschichtswissenschaften
UE	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>90 Stunden</u></p> <p>25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	Übungen bieten den Studierenden die Möglichkeit, Forschungsprobleme zu erörtern, theoretische Zugänge zu erproben, methodische Kompetenzen zu trainieren oder an einem Quellenbestand zu arbeiten.
Modulabschlussprüfung	keine	keine	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Individuelle Profilbildung II		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden erwerben ein individuelles, forschungsorientiertes Wissen, verfügen über die Kompetenz, es anzuwenden und das Ergebnis darzustellen. Sie können Vorlesungen und Übungen eigenverantwortlich aus dem Bereich der Geschichtswissenschaften auswählen.</p> <p>Werden auch die Module Individuelle Profilbildung I und Individuelle Profilbildung III studiert, müssen jeweils andere Themenschwerpunkte gewählt werden.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden für die Vor- und Nachbereitung	2 LP, Teilnahme	Grundlagen und Kenntnisse im Gebiet der Geschichtswissenschaften
VL	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden für die Vor- und Nachbereitung	2 LP, Teilnahme	Grundlagen und Kenntnisse im Gebiet der Geschichtswissenschaften
UE	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	Übungen bieten den Studierenden die Möglichkeit, Forschungsprobleme zu erörtern, theoretische Zugänge zu erproben, methodische Kompetenzen zu trainieren oder an einem Quellenbestand zu arbeiten.
UE	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	Übungen bieten den Studierenden die Möglichkeit, Forschungsprobleme zu erörtern, theoretische Zugänge zu erproben, methodische Kompetenzen zu trainieren oder an einem Quellenbestand zu arbeiten.
Modulabschlussprüfung	keine	keine	
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Individuelle Profilbildung III			Leistungspunkte: 15
<p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden erwerben ein individuelles, forschungsorientiertes Wissen, verfügen über die Kompetenz, es anzuwenden und das Ergebnis darzustellen. Sie können Vorlesungen und Übungen eigenverantwortlich aus dem Bereich der Geschichtswissenschaften auswählen.</p> <p>Werden auch die Module Individuelle Profilbildung I und Individuelle Profilbildung II studiert, müssen jeweils andere Themenschwerpunkte gewählt werden.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden für die Vor- und Nachbereitung	2 LP, Teilnahme	Grundlagen und Kenntnisse im Gebiet der Geschichtswissenschaften
VL	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden für die Vor- und Nachbereitung	2 LP, Teilnahme	Grundlagen und Kenntnisse im Gebiet der Geschichtswissenschaften
VL	<u>2 SWS</u> <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden für die Vor- und Nachbereitung	2 LP, Teilnahme	Grundlagen und Kenntnisse im Gebiet der Geschichtswissenschaften
UE	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	Übungen bieten den Studierenden die Möglichkeit, Forschungsprobleme zu erörtern, theoretische Zugänge zu erproben, methodische Kompetenzen zu trainieren oder an einem Quellenbestand zu arbeiten.

UE	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	Übungen bieten den Studierenden die Möglichkeit, Forschungsprobleme zu erörtern, theoretische Zugänge zu erproben, methodische Kompetenzen zu trainieren oder an einem Quellenbestand zu arbeiten.
UE	<u>2 SWS</u> <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden für die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	3 LP, Teilnahme und Arbeitsleistungen nach Anlage 2 im Umfang von max. 2 LP	Übungen bieten den Studierenden die Möglichkeit, Forschungsprobleme zu erörtern, theoretische Zugänge zu erproben, methodische Kompetenzen zu trainieren oder an einem Quellenbestand zu arbeiten.
Modulabschlussprüfung	keine	keine	
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Anlage 2: Auflistung spezieller Arbeitsleistungen

Entspricht einem Leistungspunkt (1 LP):

- kleine Präsentation bzw. kleines Referat (10–20 min.) oder
- schriftlicher Test (15–45 min.) oder
- kleinere schriftliche Ausarbeitung oder Portfolio mehrerer kleinerer schriftlicher Ausarbeitungen im Umfang von insgesamt max. 7500 Zeichen inkl. Leerzeichen (entspricht 3 Seiten à 2500 Zeichen)

Entspricht zwei Leistungspunkten (2 LP):

- große Präsentation bzw. großes Referat (20– 40 min.) oder
- multimediale Arbeitsleistung oder Portfolio mehrerer multimedialer Arbeitsleistungen (z. B. Erstellung von Audio-, Videomaterial, Internetseiten, Ausstellungen etc.) oder
- größere schriftliche Ausarbeitung oder Portfolio mehrerer größerer schriftlicher Ausarbeitungen im Umfang von insgesamt max. 12500 Zeichen inkl. Leerzeichen (entspricht 5 Seiten à 2500 Zeichen)

Entspricht drei Leistungspunkten (3 LP):

- schriftliche Ausarbeitung oder Portfolio mehrerer schriftlicher Ausarbeitungen im Umfang von insgesamt max. 25000 Zeichen inkl. Leerzeichen (entspricht 10 Seiten à 2500 Zeichen)

Anlage 3: Idealtypischer Studienverlaufsplan

Idealtypischer Studienverlaufsplan ohne Auslandssemester:

Hier finden Sie eine Aufteilung der Module mit den jeweiligen Lehrveranstaltungen, SWS und LP auf die Semester, die einem idealtypischen, aber nicht verpflichtenden Studienverlauf entspricht.

Nr.	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
MG-01	Europa und die Welt im Mittelalter (MAS, UE) 15 LP			
MG-02		Reiche und Regionen im Mittelalter (MAS, UE) 15 LP		
MG-03	Theorien in der Mediävistik (UE) 5 LP	Theorien in der Mediävistik (UE) 5 LP		
MG-04			Präsentieren und Diskutieren (CO, CO) 10 LP	
MG-05			Mediävistik außerhalb der Universität (PR) 10 LP	
MG-06			Lesen (SPJ, FS) 10 LP	
	Individuelle Profilbildung II (VL, UE) 5 LP	Individuelle Profilbildung II (VL, UE) 5 LP		
	Überfachlicher Wahlpflichtbereich 5 LP	Überfachlicher Wahlpflichtbereich 5 LP		
				Masterarbeit und Verteidigung 30 LP
SWS/LP je Sem.	10 + x SWS 30 LP	10 + x SWS 30 LP	6 + x SWS 30 LP	0 SWS 30 LP

Idealtypischer Studienverlaufsplan mit Auslandssemester:

Hier finden Sie eine Aufteilung der Module mit den jeweiligen Lehrveranstaltungen, SWS und LP auf die Semester, die einem idealtypischen, aber nicht verpflichtenden Studienverlauf entspricht. Die Module des 2. oder 3. Semesters werden für ein Studium an einer Universität im Ausland empfohlen. Die entsprechenden Module sind durch gleichwertige Angebote der Gastuniversität zu ersetzen. Zur Vereinfachung der Anrechnung der an der ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird der vorherige Abschluss eines Learning Agreements empfohlen.

Nr.	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
MG-01	Europa und die Welt im Mittelalter (MAS, UE) 15 LP			
MG-02		Reiche und Regionen im Mittelalter (MAS, UE) 15 LP		
MG-03	Theorien in der Mediävistik (UE, UE) 10 LP			
MG-04			Präsentieren und Diskutieren (CO, CO) 10 LP	
MG-05			Mediävistik außerhalb der Universität (PR) 10 LP	
MG-06			Lesen (SPJ, FS) 10 LP	
	Individuelle Profilbildung II (VL, UE) 5 LP	Individuelle Profilbildung II (VL, UE) 5 LP		
		Überfachlicher Wahlpflichtbereich 10 LP		
				Masterarbeit und Verteidigung 30 LP
SWS/LP je Sem.	12 SWS 30 LP	8 + x SWS 30 LP	6 + x SWS 30 LP	0 SWS 30 LP

Fachspezifische Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Mittelalterliche Geschichte“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät I am 19. März 2014 die folgende Prüfungsordnung erlassen*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Regelstudienzeit
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Modulabschlussprüfungen
- § 5 Masterarbeit
- § 6 Abschlussnote
- § 7 Akademischer Grad
- § 8 In-Kraft-Treten

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Prüfungsordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für den Masterstudiengang Mittelalterliche Geschichte. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Studienordnung für den Masterstudiengang Mittelalterliche Geschichte und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Regelstudienzeit

Der Masterstudiengang Mittelalterliche Geschichte hat eine Regelstudienzeit von vier Semestern.

§ 3 Prüfungsausschuss

Für die Prüfungsangelegenheiten des Masterstudienganges Mittelalterliche Geschichte ist der Prüfungsausschuss des Instituts für Geschichtswissenschaften zuständig.

§ 4 Modulabschlussprüfungen

(1) Modulabschlussprüfungen können über die in der ZSP-HU bestimmten Formen hinaus auch als schriftliche Ausarbeitung, Präsentation oder Lesetagebuch abgenommen werden.

(2) In schriftlichen Ausarbeitungen bearbeiten Studierende in Absprache mit der oder dem Lehrenden eine wissenschaftliche Fragestellung. Eine schriftliche Ausarbeitung umfasst max. 10 Seiten.

(3) In Präsentationen stellen Studierende eine eigene schriftliche Hausarbeit aus den Modulen MG-01 oder MG-02 oder (nach Absprache mit dem/der Betreuer/in) auch das eigene Forschungsvorhaben für die geplante MA-Arbeit vor. Für die Präsentation sind ca. 30 Minuten vorgesehen.

(4) Das Lesetagebuch ist eine schriftliche Prüfungsform. In ihm dokumentieren und reflektieren die Studierenden anhand eines durch die oder den Lehrenden festgelegten Fragenkatalogs fortlaufend ihre Lektürefortschritte in einem begrenzten Forschungsfeld. Das Lesetagebuch umfasst 10 bis 15 Seiten.

§ 5 Masterarbeit

(1) Die bestandene Masterarbeit ist zu verteidigen.

(2) Bei der Berechnung der Note der Masterarbeit werden die Note für den schriftlichen Teil und die Note für die Verteidigung im Verhältnis 8 zu 2 gewichtet.

§ 6 Abschlussnote

(1) Die Abschlussnote des Masterstudienganges Mittelalterliche Geschichte wird aus den Noten der Modulabschlussprüfungen und der Note der Masterarbeit, gewichtet nach den gemäß Anlage für die Module und der Note der Masterarbeit ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet.

(2) Modulabschlussprüfungen, die nicht benotet werden oder im Rahmen einer Anrechnung mangels vergleichbarer Notensysteme lediglich als „bestanden“ ausgewiesen werden, sowie die für die entsprechenden Module ausgewiesenen Leistungspunkte werden bei den Berechnungen nach Abs. 1 nicht berücksichtigt.

§ 7 Akademischer Grad

Wer den Masterstudiengang Mittelalterliche Geschichte erfolgreich abgeschlossen hat, erlangt den akademischen Grad „Master of Arts“ (abgekürzt „M. A.“).

§ 8 In-Kraft-Treten

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortsetzen.

* Die Universitätsleitung hat die Prüfungsordnung am 12. Mai 2014 bestätigt.

(3) Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengang- oder Studienfachwechsel fortgesetzt haben, gilt die Prüfungsordnung vom 26. September 2012 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 33/2012) übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Prüfungsordnung einschließlich der zugehörigen Studienordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Mit Ablauf des 30. September 2017 tritt die Prüfungsordnung vom 26. September 2012 außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Satz 1 benannten Studentinnen und Studenten nach dieser Prüfungsordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

Masterstudiengang

Nr.	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang der Modulabschlussprüfung(en)	Benotung
Pflichtbereich					
MG-01	Europa und die Welt im Mittelalter	15	keine	Hausarbeit, 25 Seiten, 7 LP	ja
MG-02	Reiche und Regionen im Mittelalter	15	keine	Hausarbeit, 25 Seiten, 7 LP	ja
MG-03	Theorien in der Mediävistik	10	keine	2 schriftliche Ausarbeitungen, je 10 Seiten, je 2 LP; als Modulabschlussnote zählt die bessere der beiden Noten.	ja
MG-04	Präsentieren und Diskutieren	10	keine	2 mündliche Präsentationen, je. 30 min., je 3 LP; als Modulabschlussnote zählt die bessere der beiden Noten.	ja
MG-05	Mediävistik außerhalb der Universität	10	keine	keine	nein
MG-06	Lesen	10	keine	Lesetagebuch, ca. 10–15 Seiten, 2 LP	ja
	Masterarbeit	30	Erfolgreiche Absolvierung von Modulen im Umfang von mindestens 70 LP	Masterarbeit, max. 180.000 Zeichen Textumfang, ca. 60–70 Seiten, Bearbeitungszeit: max. 17 Wochen, 25 LP; zuzüglich Verteidigung, 30 Minuten, 5 LP; Gewichtung 8:2	ja
Fachlicher Wahlpflichtbereich					
	Individuelle Profilbildung II	10	keine	keine	nein
Überfachlicher Wahlpflichtbereich					
	Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen nach freier Wahl zu absolvieren.	insgesamt 10	Die Module werden nach den Bestimmungen der anderen Fächer bzw. zentralen Einrichtungen abgeschlossen. Über die Berücksichtigung der Leistungen entscheidet der Prüfungsausschuss des Instituts für Geschichtswissenschaften.		Die Module werden ohne Note berücksichtigt.

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere Masterstudiengänge:

Nr.	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang der Modulabschlussprüfung(en)	Benotung
	Individuelle Profilbildung I	5	keine	keine	nein
	Individuelle Profilbildung II	10	keine	keine	nein
	Individuelle Profilbildung III	15	keine	keine	nein